











Ausland.

Schweden. In unserem Bericht in Nr. 23 über die Entwicklung der Textil-Industrie in Schweden...

Österreich. Die Wiener Textilarbeiter haben folgende allgemeine Resolutionen an die Reichsversammlung gestellt:

- 1. Verkürzung der Arbeitszeit auf zehn Stunden täglich... 2. Anerkennung der von der Organisation gewählten Vertretungsmitglieder... 3. Freigabe des 1. Mai...

Die Berufsgruppen der Weber, Spulertinnen, Vorrichter, Spinnereiarbeiter...

- 1. Einführung der zehnstündigen Arbeitszeit... 2. Eine zehnprozentige Lohnerhöhung... 3. An Feiertagen soll bloß im Einvernehmen mit den Arbeitern gearbeitet werden...

In der Seidenweberei von Wilhelm Bachrad in Bergstedt ist es zum Abschluß eines für die Arbeiter nicht ungünstigen Vertrages gekommen...

Der Kampf im Baugewerbe Berlins zeigt immer mehr, daß die Unternehmer zum Ziel hatten und haben, die Klassen der Arbeiterorganisation zu leeren...

Aus der Arbeiterbewegung im allgemeinen. Deutsches Reich.

Der Kampf im Baugewerbe Berlins zeigt immer mehr, daß die Unternehmer zum Ziel hatten und haben, die Klassen der Arbeiterorganisation zu leeren...

Ausland.

Österreich. In Prag sind circa 1800 Handschuhmacher ausgeperrt worden. Die Unternehmer haben die Vernichtung der Arbeiterorganisation geplant...

Rußland. Die Entwicklung der gewerkschaftlichen Bewegung in Kiew. Angeachtet der schwachen Entwicklung der kapitalistischen Erzeugnisse in Kiew...

Es wurde auf der Konferenz das Statut des Gewerkschaftsbundes ausgearbeitet und die Frage des Kollektivvertrages beraten. Zur Durchführung des Kollektivvertrages empfahl die Konferenz...

Politische Nachrichten.

Der Bundesrat hat dem Ausschussbericht über die Vorlage betreffend Entwürfe von Nachträgen zu den Grundgesetzen über die Befreiung der Subaltern- und Unterbeamtenstellen mit Militär...

Die Bewegung der Weinbauern in Südrussland, über welche wir schon in voriger Nummer berichteten, hat einen sehr ernsten Charakter angenommen...

Soziales.

Textilarbeiterlöhne. Die „Leibenen“ Textilarbeiter sind kaum besser gestellt, als die „baumwollenen“. Nach dem Geschäftsbericht der Seidenberufsgenossenschaft für das Jahr 1908...

Table with 2 columns: Category and Amount. Includes items like 'Handbetriebener Leinwand', 'Betrieben der Zwirnerei und Winderlei', etc.

Die Berufsgenossenschaft ist in zwei Sektionen geteilt. In Sektion I beträgt der Durchschnittslohn pro Kopf und Jahr 908,57 Mark und in Sektion II gar nur 718,10 Mk. In zehn Jahren ist der Durchschnittslohn nur um 218,06 Mk. resp. 188,00 Mk. pro Kopf...

Die Heimarbeiter bilden also in dieser Branche noch einen erheblichen Teil der Arbeiterschaft. Trotzdem sind sie aber nicht einmal alle gegen Unfall versichert...

Die Nachprüfung der in den Protokollen vorgeschlagenen Prozentätze der Rente an Ort und Stelle durch Rücksprache mit den Verletzten usw. ergab, daß die Höhe zu hoch gegriffen waren...

Bereinsgesetzliches.

Zur Handhabung des Versammlungsrechts. Wegen die hier und da geübte Praxis der Polizeiverwaltungsorgane, nicht öffentlichen Versammlungen zu verbieten...

Gerichtliches.

Ist die Androhung des Wohlstands strafbar? Die Verantwortung dieser Frage hat den Berichten schon viel Kopfzerbrechen gemacht. Vielfach sind sie der Meinung, daß die Androhung eines Wohlstands unter den Erpressungsparagrafen (§ 253 des Strafgesetzbuchs)...

Die Androhung eines Wohlstands ist strafbar. Die Verantwortung dieser Frage hat den Berichten schon viel Kopfzerbrechen gemacht. Vielfach sind sie der Meinung, daß die Androhung eines Wohlstands unter den Erpressungsparagrafen (§ 253 des Strafgesetzbuchs)...

Die Androhung eines Wohlstands ist strafbar. Die Verantwortung dieser Frage hat den Berichten schon viel Kopfzerbrechen gemacht. Vielfach sind sie der Meinung, daß die Androhung eines Wohlstands unter den Erpressungsparagrafen (§ 253 des Strafgesetzbuchs)...

Aus Handel und Industrie.

Deutschlands Rohstoffenerzeugung. Die Gesamtenerzeugung von Kohlen in Deutschland und Luxemburg belief sich im Jahre 1900 auf 12 478 087 Tonnen...

Verschiedenheit der für die einzelnen Mineralien angewandten Maßeinheiten gestatten keine summarische Angabe für die Masse der gehetzten Materialien; nur für jede einzelne Sorte ist das möglich. Insgesamt kann nur der Wert der gefördertem Erz usw. angegeben werden, und da ergibt sich folgendes Entwicklungsbild:

Table with 4 columns: Wert der gefördertem Mineralien in Dollar, Zunahme absolut in Dollar, Prozent, and a list of years from 1906 to 1899.

Seit 1899 ist die Mineralerzeugung ihrem Geldwerte nach um 609 521 000 Dollar, das sind 60,1 Proz., gestiegen. In diesen Zahlen spiegelt sich ein gut Stück kapitalistischer Entwicklung der Vereinigten Staaten wieder. Sind doch allein Kohle und Eisen an den Wertmengen mit 677 296 000 Dollar beteiligt.

Vermischtes.

Arbeiterturnerbund. Zwecks Paralysierung der muskelermüdenden industriellen Teilarbeit stellt der Bund folgende Forderungen an Staat und Gesellschaft: 1. Die Einführung des obligatorischen Arbeitsunterrichts in allen Bildungsanstalten.

Der Gesamtnationalwohlstand Japans wird auf über 26 Milliarden Yen geschätzt. Die Zahl beruht auf folgender Berechnung: Nationalwohlstand Japans Ende 1904 . . . 22 742 047 424 Yen

Table with 2 columns: City and Nationalwohlstand. Lists cities like London, New-York, Paris, Berlin, Tokio, Chicago, Wien, Philadelphia, St. Petersburg, Moskau, Buenos Aires.

Mißstände im Textilgewerbe.

Zu Grimmitzschau, in der Tuchfabrik von E. O. Zäpfel, wird der Nachfuhler nicht von einem bestimmten, mit dem Mechanismus völlig vertrauten Arbeiter bedient, wodurch leicht ein Unglück geschehen kann.

Zu Seifersdorf, in der Duntweberei, fehlen an den Aborten für Männer die Türen. Die Frauen, welche ein Bedürfnis fühlen, müssen dieses "Panorama" passieren! Vielleicht sieht sich der Herr Gewerbeinspektor das auch mal an.

Berichte aus Fachkreisen.

Ansbach. Seit vorigem Jahre besteht in der hiesigen Teppichweberei auch eine mechanische Weberei. Aus allen Enden Deutschlands und Oesterreichs suchte man damals wie auch jetzt noch Weber herüber zu locken.

Ansbach. In unserer letzten Versammlung sprach Kollege Hauptleiter Brüggemann über das Thema: Die arbeitende Klasse, ihre Freunde und Feinde.

schaulich, wie heute alles auf den Arbeiter drückt. Der wahre Freund der Arbeiter, das ist der Arbeiter selbst resp. seine selbstgeschaffene Organisation. Diese Organisation auszubauen, muß das Bestreben eines jeden Kollegen und einer jeden Kollegin sein.

Bocholt. Am Sonntag, den 30. Juni, vormittags 11 1/2 Uhr, findet im Verbandshotel („Bayerischer Hof“) eine außerordentliche Generalversammlung statt. In Anbetracht der sehr wichtigen Tagesordnung werden die Kollegen gebeten, vollständig zu erscheinen.

Grimmitzschau. Wie man das Schnarobertum groß zu ziehen sucht, zeigt folgender Fall, der sich in einer hiesigen Tuchfabrik zutrug. Einem freiorganisierten Arbeiter versprach Herr Gimpel 100 M. Lohn, wenn er drei Zahlperioden mit drei Stühlen arbeite.

Leipzig. Die Spinner hielten im „Vollstaube“ eine gutbesuchte öffentliche Versammlung ab, in der Genosse Meierhach über die Kranken- und Unfallversicherung sprach. Als Delegierte zu der am 7. Juli in Weira tagenden Vorberberatung der in Aussicht genommenen Spinnerarbeiter-Konferenz wurden die Kollegen Philipp Lange, Dörfler und Fichtner gewählt.

Marbach. Am letzten Sonntag fand im Saale der Wirtschaft F. Burger eine gut besuchte öffentliche Textilarbeiter-Versammlung statt, in welcher Gewerkschaftssekretär Zinb aus Straßburg über das Thema: „Die Vertenerung der Lebensmittel und ihre Folgen auf die Lohn- und Arbeitsverhältnisse der Textilarbeiter“ referierte.

Neubamm. Infolge am Sonntag, 16. Juni, abgehaltene Versammlung war leider schwach besucht, was der Vorsitzende ein so scharfer rügte, weil jetzt einige Fabrikanten mit ihren Werkmeistern versuchen, unsere Organisation zu vernichten.

sie durch das Lohnbuch arg enttäuscht. Es fehlten dann immer etliche Meter am Stück. Aber die sehr vorichtig eingezogenen Informationen ergaben, daß die Meterzahl in den anderen Webereien richtig eingetragen war. Auf Vorstellungen hin wurde nun das „Versehen“ bedauert und der Lohn auf vier Wochen nachgezahlt.

Leipzig. Als im Jahre 1893 infolge eines Streiks der Aufstieher und Arbeiter der Firma Schapper eine Zahlstelle des Deutschen Textilarbeiterverbandes hier gegründet wurde, da legte man einige Hoffnung, daß sich die Steamhändler von Zeulenroda einmal ihrer sozialen Lage bequemen würden. Das war aber leider nicht der Fall.

Aux ouvriers de l'industrie textile allemande.

Liège (Alsace), 13. Juin 1907. Dans bien des fabriques du tissage mécanique les ouvriers se plaignent de n'avoir pas de tarifs; et c'est même souvent une cause de grèves. Ce n'est pas à craindre à Liège, car la fabrique Dietsch et Cie. a des tarifs.

Table with multiple columns showing tariffs for different types of textile articles: Articles Robes à deux métiers, Articles costumes à deux métiers, Articles doublures à deux métiers, and Satinette en quelques articles.

Vous voyez donc, chers Collègues, que ces M. M. sont pourvus de tarifs, et que pour les mêmes articles ils ont environ 16 prix différents! Il en est ainsi sur toute la ligne, de A à Z—

Qu'en dites-vous, chers Collègues? Pour moi, qui me mets bien à votre place, je me demande ou est le bon vieux temps? Où sont nos anciens patrons? Qu'est-il advenu de la maison Dietsch, si renommée autrefois?

Hélas! les patrons d'aujourd'hui n'ont plus d'égards pour leurs ouvriers, même pour les plus anciens. Au lieu de les soutenir, comme le faisaient ceux du temps passé, ils les méprisent à l'heure actuelle, et surtout les plus anciens. Voici des exemples. Dernièrement, M. M. Dietsch font appeler 3 excellents tisserands, dont deux ayant 25 ans de Service consécutif dans la maison; ils les avertissent tout simplement qu'ils aient à quitter la fabrique dans 15 jours et à chercher de l'ouvrage ailleurs!

N'est-ce pas honteux d'être obligé de relater de pareils faits? On ne peut cependant pas les passer sous silence. L'intention de M. M. les fabricants est claire et facile à comprendre! Ils ne l'ont même pas cachée! Ils ont pensé qu'en frappant ainsi 3 de leurs principaux ouvriers, et d'autres avec, le reste serait intimidé; qu'aucun n'osera plus s'enrôler dans l'association, et que ceux qui en font partie s'en retireraient. Que ce sera la mort de notre Société! Et qu'alors les ouvriers étant privés des conseils et de l'appui de leurs collègues, les patrons les conduiront par le bout du nez!

